



Die Filmexpedition auf
luftigem Schneegrat

Es ist nun einmal so, daß beim Bergfilmen die guten und wirkungsvollen Bilder nicht gerade am Wege liegen, sondern meist an ausgefallenen, schwierigen Stellen. Senkrechte, fast grifflose Felswände, wild zerklüftete Eisbrüche und Gletscher, lange ermüdende Steigungen bei Kälte oder Gletscherhitze gehören zu der Bergfilmarbeit, aber eine zehnjährige Zusam-

Im Gletscherbruch mit
schwerem Gepäck

1054

Film- in der weissen Text und in Kameramann

arbeit Hölle Photos SEPP ALLGEIER



Die Akteure bereiten sich für einen Spaltenübergang im Gletscherbruch vor

menarbeit in Sport und Beruf ermöglicht es uns Hochgebirgsfilmleuten, alle Schwierigkeiten zu überwinden und Bilder zu schaffen, die in Wirklichkeit zu schauen nur wenigen Sterblichen vergönnt ist.

Da die Wucht und die phantastische Wirkung der früheren Hochgebirgsfilme noch übersteigert werden mußte, wurde das Arbeiten für unseren neuen Piz-Palü-Film enorm schwer. Es mußte jeder Teilnehmer der Expedition das Letzte an physischer Kraft hergeben, um zu jenen verborgenen Punkten zu gelangen, an denen der liebe Herrgott noch unberührte gewaltige Naturdekorationen hat stehen lassen, deren eisige Einsamkeit noch keines Menschen Fuß betrat.

Unser Filmgebiet, den meisten von uns nicht ganz unbekannt,

1055